GT v. 30.1.14

Gegenwind

Betreff: „Grünes Licht für Windpark" vom 22. Januar

Danke für die ausführlichen Berichte bezüglich der Windparks, die auf die Bevölkerung zukommen. Bei der Gemeinde Dransfeld wird natürlich vergessen, dass hier ein ausgewiesener Rotmilannistplatz ist, und die Bedenken, die in der Zwischenzeit bei den Anwohnern aufkeimen, sind dem Rat egal. Dass die Anwohner einer solchen Anlage von nur 1000 Meter Entfernung tagein, tagaus den Lärm und den Schatten ertragen müssen, ist ohne Belang.

Eine „Bürgerbeteiligung" ist für ein Windrad im Gespräch, was soll das denn? Die einzigen Nutznießer dieser Idee sind doch nur die Initiatoren (Betreiber), und der Landbesitzer (Bauer), die das große Geld machen, die Anwohner haben keine Vorteile. In den Städten und Dörfern versammeln sich immer mehr Menschen, die sich gegen diese Zumüllung unserer Landschaften wehren. Ich hoffe, das dieses auch diesen Windpark ereilen wird. Ich hoffe, dass die jetzigen Interessierten die Entwicklung der Firma Procon verfolgt haben, und sehen, was auf sie zukommen kann, ein Totalverlust ihrer Einlagen.

Michael Deis, Dransfeld